

Programmheft

Würzburger

2019

# Tastenspiel

30 Minuten Orgelmusik

Samstags 11.30 Uhr  
Juni - September

# Willkommen in der Augustinerkirche

## Liebe Freunde und Förderer unserer Musik!

Bereits zum neunten Mal dürfen wir Sie ganz herzlich zum »Würzburger Tastenspiel« willkommen heißen. In den letzten Jahren hat sich die Reihe in den Sommermonaten als fester Kulturpunkt in der Würzburger Innenstadt etabliert.

Unser regelmäßiges Stammpublikum, zufällige »Laufkundschaft« und Touristen nehmen sich 30 Minuten Zeit, um am Samstagvormittag der Hektik der Innenstadt kurz zu entfliehen oder mit Orgelmusik in das Wochenende zu starten.

KünstlerInnen aus Würzburg und der (auch weiteren) Region spielen dabei Werke, die die Klangqualitäten der großen Klais-Seifert-Orgel und der Augustinerkirche zum Vorschein bringen, ohne dabei mit allzu schwerer Kost zu überfordern.

Neu ist in diesem Jahr, dass erstmals alle Programme sowie die Bilder und Lebensläufe der OrganistInnen in einer Broschüre zusammengefasst sind. Die BesucherInnen sollen so die MusikerInnen noch näher kennenlernen können und gerade unser Stammpublikum kann sich durch die Programmvorschau umso mehr auf die jeweils nächste Veranstaltung freuen.

## Organisation & Auskunft

Augustinerkloster Würzburg  
Br. Peter Reinl OSA | kontakt@augustinerkirche-wuerzburg.de  
Hans-Bernhard Ruß | kirchenmusiker@augustinerkirche.eu  
www.augustinerkirche-wuerzburg.de

Nach den Tastenspielen werden an manchen Tagen Führungen durch die aktuelle Ausstellung »Klangpuzzle« und die Kirche angeboten. Dies ist an den einzelnen Tagen vermerkt.

Die Tastenspiel-Reihe kann nur durch die tatkräftige Unterstützung der HelferInnen unseres Fördervereins Kirchenmusik an der Augustinerkirche durchgeführt werden. Wenn Sie die Kirchenmusik an der Augustinerkirche langfristig unterstützen wollen, können Sie gerne dem Verein beitreten und uns sowohl durch Ihre Mithilfe als auch ideell und materiell unterstützen. Die Anmeldeformulare finden Sie am Ende der ausliegenden Kirchenmusikprogramme.

Vielen Dank insbesondere den KünstlerInnen, die sich mit großem Einsatz bereiterklärt haben, die einzelnen Veranstaltungen zu bespielen.

Am Ausgang schließlich erwarten Sie die freundlichen HelferInnen des Fördervereins mit einem Körbchen. Unsere Konzerte sind zwar kostenlos, um allen den Zugang zur Kultur zu ermöglichen. Wir bitten allerdings diejenigen, denen es möglich ist, um eine Spende.

*Mit den besten Wünschen für angenehme und inspirierende Momente  
Br. Peter Reinl OSA / Hans-Bernhard Ruß*

## Impressum

Augustinerkloster Würzburg  
Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg  
Redaktion: Br. Peter Reinl OSA | Hans-Bernhard Ruß  
Layout: Br. Carsten Meister OSA | Auflage: 2000 Stück  
Änderungen vorbehalten!

Sa | 01.06. | 11:30 Uhr

**Stefan Schmidt**

Würzburg

## Modest Petrowitsch Mussorgski 1839-1881

### Bilder einer Ausstellung

Transkription für Orgel von Oskar Gottlieb Blarr

Promenade

I. Der Gnom

Promenade

II. Das alte Schloss

Promenade

III. Die Tuilerien (Spielende Kinder im Streit)

IV. Bydło (Der Ochsenkarren)

Promenade

V. Ballett der Kücklein in ihren Eierschalen

VI. »Samuel« Goldenberg und »Schmuyke«

Promenade

VII. Der Marktplatz von Limoges

VIII. Die Katakomben (Römische Gruft)

Cum mortuis in lingua mortua (Mit den Toten in einer toten Sprache)

IX. Die Hütte der Baba-Jaga

X. Das große Tor von Kiew

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung »Klangpuzzle« eingeladen.**



Foto: Martin Mahlmeister

**Stefan Schmidt**, geb. 1966, hat an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf kath. Kirchenmusik (Orgelklasse: Prof. Paul Heuser) studiert und 1991 mit dem A-Examen abgeschlossen. 1993 erhielt er das Konzertexamen im Fach Orgel (Interpretation) an der Musikhochschule des Saarlandes in der Klasse von Prof. Daniel Roth, Paris. Bis 2004 war Stefan Schmidt Kantor an St. Peter in Düsseldorf. Seit 2005 ist er Domorganist in Würzburg.

Stefan Schmidt ist ein international gefragter Interpret und Improvisator. Er hat zahlreiche CDs eingespielt, u. a. mit Werken von Bach, Schumann, Reger, Vierne, Duruflé und Improvisationen. Als Improvisator begleitet er auch regelmäßig künstlerisch wertvolle Stummfilme.

Stefan Schmidt leitet als Honorarprofessor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf im Studiengang Kirchenmusik eine Orgelklasse für Interpretation und Improvisation.

Sa | 08.06. | 11:30 Uhr

Martin Gál

Würzburg

Johann Sebastian Bach 1685-1750

**Präludium Es-Dur** BWV 552/1

**Erbarm dich mein, o Herre Gott** BWV 721

Nicolaus Bruhns 1665-1697

**Präludium in g**

Johann Pachelbel 1653-1706

**Partita »Was Gott tut, das ist wohlgetan«**

Johann Sebastian Bach 1685-1750

**Fuge Es-Dur** BWV 552/2

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung »Klangpuzzle« eingeladen.**



Foto: Martin Gál

**Martin Gál** wurde 1978 in Bratislava (Slowakei) geboren. Er studierte Kirchenmusik (A) und Orgel (Konzertdiplom) in Bratislava, Trossingen und Würzburg. Ein Doktorandenstudium an der HfM Bratislava schloss er mit dem Titel ArtD. (Artis Doctor) ab. Zu seinen Lehrern zählten u. a. Prof. Christoph Bossert (Orgel), Prof. Jörg Straube (Chorleitung), Prof. Zsolt Gárdonyi (Tonsatz) und Prof. András Hamary (Klavier).

Seit April 2010 ist er selbstständig als Künstler in Würzburg und Umgebung sowie als Organist in verschiedenen Kirchen (St. Norbert Waldbrunn, St. Josef Grombühl, Neumünster Würzburg) tätig. Dazu ist er Dirigent der Männerchöre MGV Eintracht Zellingen und MGV Liederkranz Himmelstadt.

Als Lehrkraft des Bischöflichen Ordinariats Würzburg erteilt er Orgelunterricht im Rahmen der Kirchenmusik-C-Ausbildung. Außerdem ist er Begleiter verschiedener Chöre und Orchester (z. B. Monteverdichor Würzburg, Universitätschor und Orchester der Universität Bamberg).

Sa | 15.06. | 11:30 Uhr  
Bernhard W. Seelbach  
Karlstadt

**William Boyce 1711-1779**

**Voluntary I**

Larghetto – Vivace

**Jean-Jacques Beauvarlet-Charpentier 1734-1794**

**Offertoire en Simphonie concertante**

Journal d'orgue n° 6 (1784)

**Georg Friedrich Händel 1685-1759**

**Sinfonia & Fuga B-Dur** HWV 67 & 607

**Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791**

**Rondo D-Dur** KV 485

**John Baptiste Calkin 1827-1905**

**Marche Festive** op. 80

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung »Klangpuzzle« eingeladen.**



Foto: Barbara Seelbach

**Bernhard W. Seelbach**, geb. 1960, wirkt seit 1990 im Bistum Würzburg als Kirchenmusiker, zunächst in St. Josef, Würzburg, seit 2014 als Kantor in Karlstadt. Seit 2002 ist er als Regionalkantor im Bistum Würzburg für die Dekanate Karlstadt und Lohr zuständig.

Das Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Detmold, Institut Dortmund, ergänzte er mit dem Studiengang in Instrumentalpädagogik und der staatlichen Prüfung als selbstständiger Musiklehrer.

Diverse Kurse bei Harald Vogel und Michael Radulescu vertieften seine Ausbildung in historisch informierter Aufführungspraxis.

Sa | 22.06. | 11:30 Uhr

**Caroline Roth**

*Aschaffenburg*

»Sommer«

**Antonio Vivaldi 1678–1741**

**Concerto in g-Moll – Der Sommer** RV 315

Allegro non molto | Adagio e piano – Presto e forte | Presto

Bearbeitung: Heinrich E. Grimm

**Markus Epp \*1973**

**Die güldne Sonne voll Freud und Wonne**

aus »Steglitzer Orgelbuch«

**Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847**

**Notturmo**

aus »Ein Sommernachtstraum« op. 61 | Bearbeitung: Erwin Horn

**Hans-Uwe Hielscher \*1945**

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud**

Variationen für Orgel solo op. 48



Foto: Martina Holtmann

**Caroline Roth** studierte Kirchenmusik in Würzburg und Frankfurt/Main, u. a. bei Martin Lücker, Gerd Wachowski, Jörg Straube und Winfried Toll. Parallel zum Kirchenmusikstudium absolvierte sie das Magisterstudium in den Fächern Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Theologie.

Von 2006 bis 2012 arbeitete sie als Lektorin im Musikverlag Dr. J. Butz, Bonn. Konzerte – als Solistin oder Ensemblespielerin – führten sie über Deutschland hinaus ins europäische Ausland. Von 2012 bis 2017 war sie Kantordin der Pfarrei St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung in Bonn und baute dort die Kinder- und Jugendchorarbeit systemisch auf. Als Chorleiterin arbeitete sie in diversen Projekten, u. a. mit dem Beethoven-Haus Bonn. Seit November 2017 hat Caroline Roth die Stelle der Aschaffener Stifts- und Stadtkantordin inne.

Sa | 29.06. | 11:30 Uhr  
**Stefan Madrzak**  
*Soest*

**Georg Friedrich Händel 1685-1759**

**Ouvertüre**

aus »Feuerwerksmusik« HWV 351 | Bearbeitung: Stefan Madrzak

**Ludwig van Beethoven 1770-1827**

**Adagio cantabile\***

aus »Sonata Pathétique« op. 13 | Bearbeitung: Thomas Stoll

**Edward Elgar 1857-1934**

**Nimrod\***

aus »Enigma-Variationen« | Bearbeitung: Stefan Madrzak

**Peter I. Tschaikowsky 1840-1893**

**Scherzo**

aus »Symphonie Pathétique« Nr. 6 op. 73 | Bearbeitung: Jean Guillou/Stefan Madrzak

\* auf der CD »Symphonic Thunder« enthalten



Foto: Annette Ansmeyer

Der 1977 in Wesel (NRW) geborene **Stefan Madrzak** ist heute als Organist, Arrangeur und Improvisator tätig und geht neben seinen Aufgaben als Domorganist und Kantor an St. Patrokli einer vielseitigen Konzerttätigkeit nach. Nach dem Studium der Kirchenmusik (A-Examen, Aachen), der künstlerischen Reifeprüfung »Orgel« (Prof. Johannes Geffert, Köln) sowie privater Studien im Bereich der Improvisation (Ansgar Wallenhorst, Ratingen) wurde er 2009 zum Domorganisten und Kantor an St. Patrokli in Soest ernannt. Seine solistischen Gastspiele auf der Orgel führten ihn bislang an bedeutende Kirchen und Kathedralen Europas (Berliner Dom, Hamburger Michel, Antwerpener Kathedrale).

Im Mai 2015 unternahm Stefan Madrzak eine US-Tour mit Konzerten in den katholischen Kathedralen von Los Angeles und San Francisco. In diesem Jahr ist er u. a. in den Domkirchen von Paderborn, Aachen und Lübeck sowie im Kloster Engelberg (größte Orgel der Schweiz) zu Gast.

Sa | 06.07. | 11:30 Uhr  
**Christoph Reinhold Morath**  
*Erlangen*

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Chaconne d-Moll**

nach der Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo BWV 1004  
für große Orgel bearbeitet von Arno Landmann (1887-1966)

**Christoph Reinhold Morath**

**Freie Improvisation im symphonischen Stil**

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer  
kostenlosen Führung durch die Augustinerkirche eingeladen.**



Foto: Foto Pfarr

**Christoph Reinhold Morath**, Theologe und Kirchenmusiker, arbeitet wissenschaftlich und praktisch auf beiden Gebieten. Neben seiner Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten ist er derzeit Theologe in Erlangen, Organist und Kurator der Barockorgeln Erlangens, Dozent an der Musikhochschule Würzburg und Amtlicher Orgelsachverständiger (Projekte in ganz Deutschland, Spanien, Tschechien, Schweiz).

Zu seinen Tätigkeiten zählen zudem zahlreiche Konzerte, auch an historischen Instrumenten und als Improvisator (z. B. Stummfilm), Vorträge, Veröffentlichungen, Kurse in Europa, Südamerika und Israel, Jurymitglied bei Wettbewerben sowie CD-, Rundfunk-, TV-Aufnahmen.



Sa | 13.07. | 11:30 Uhr  
Daniel Gárdonyi  
Würzburg

Olivier Messiaen 1908-1992

**Joie et clarté des Corps Glorieux**

César Franck 1822-1890

**Prélude, fugue et variation**

Zsolt Gárdonyi \*1946

**Lift High the Cross**

(2018)



Foto: Michele Danzè

**Daniel Gárdonyi** (\*1982) stammt aus einer Musikerfamilie und erhielt die ersten künstlerischen Impulse von seinem Vater. Nach seinem Abitur in Würzburg studierte er Kirchenmusik-A sowie pädagogisches Hauptfach Orgel an den Musikhochschulen Bayreuth und Stuttgart. 2007 war er Preisträger des Bayreuth-Regensburger Klavierwettbewerbs für Kirchenmusikstudierende. 2010/2011 absolvierte er sein kirchenmusikalisches Berufspraktikum als Assistent von KMD Kay Johannsen an der Stiftskirche Stuttgart, anschließend wirkte er bis Ende 2015 als Bezirkskantor an der Liebfrauenkirche Frankenberg (Eder). Daniel Gárdonyi lebt seit 2016 als freischaffender Musiker in Würzburg, er konzertiert international als Organist und ist regelmäßig als Gastdozent für Orgel und Musiktheorie an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern tätig. [www.daniel-gardonyi.de](http://www.daniel-gardonyi.de)

Sa | 20.07. | 11:30 Uhr  
Johan Van den Broek | Kajetan Kubala  
Lier/Belgien

**Franz Liszt 1811-1886**

**Orpheus**

Symphonische Dichtung für Orgel

**Jukka Tiensuu \*1948**

**Zolo**

für Akkordeon

**Flor Peeters 1903-1986**

**Concertpiece**

für Orgel

Akkordeon: Kajetan Kubala

Orgel: Johan Van den Broek



Fotos: privat



**Johan Van den Broek**, geboren in Lier (Belgien), studierte Kirchenmusik und Orgel in Leuven und Antwerpen. Er konzertierte in Belgien, Polen, Spanien und Deutschland und ist Dozent der Städtischen Akademie für Musik, Wortkunst und Tanz in Lier sowie Gastprofessor an der Artesis Plantijn Hochschule in Antwerpen.

**Kajetan Kubala** studierte Akkordeon in Lier und Leuven. Weitere Impulse erhielt er an der russischen »Gnessin Academy of Music« in Moskau bei Vyacheslav Semyonov. Derzeit beendet er sein Studium am Lemmensinstituut. Meisterkurse bei Franck Angelis, Jacques Mornet, Nathalie Boucheix, Miljan Bjeletic, Teodoro Anzellotti, Mie Miki, Yuri Shishkin, Aleksander Selivanov, Momir Novakovic, Vincent Van Amsterdam und Luka Juhart runden seine Ausbildung ab.

Sa | 27.07. | 11:30 Uhr  
Regine Schlereth  
Würzburg

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Tocatta und Fuge d-Moll**

dorisch | BWV 538

**Noel Rawsthorne 1929-2019**

**Dance Suite**

March – On Ilkley Moor

Dancing Feet

Waltz

Danse des Papillons

Line Dance

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Augustinerkirche eingeladen.**



Foto: privat

**Regine Schlereth** wurde in Landshut (Niederbayern) geboren und erhielt ihren ersten Musikunterricht im Alter von sieben Jahren. Nach dem Abitur begann sie das Studium der Katholischen Kirchenmusik mit Hauptfach Orgel bei Prof. Günther Kaunzinger und Prof. Gerhard Weinberger an der Hochschule für Musik Würzburg, das sie 2004 mit dem A-Diplom absolvierte. Von 2002 bis 2004 war Regine Schlereth musikalische Assistentin an der Stiftsbasilika St. Martin in Landshut. Im Juli 2006 schloss sie ihr Fortbildungsstudium Orgel bei Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert mit dem Konzertdiplom ab, von 2008 bis Ende 2009 war sie Dekanatskantorin in Ebern. Zurzeit arbeitet sie freiberuflich als Orgel- und Klavierlehrerin, als Continuospielerin und Korrepetitorin beim Oratorienchor Würzburg und beim Bachchor Würzburg. Seit März 2015 ist sie an der Augustinerkirche Würzburg als zweite Organistin tätig.

Sa | 03.08. | 11:30 Uhr  
David C. Jonies  
Chicago (USA)

**Alexandre Guilmant 1837-1911**

**Marsch über ein Thema von Händel** op. 15

**Georg Friedrich Händel 1685-1759**

**Orgelkonzert in B-Dur** op. 4 Nr. 2  
eingerichtet für Orgel solo von Marcel Dupré

A tempo ordinario e staccato | Allegro  
Adagio e staccato | Allegro ma non presto

**Richard Proulx 1937-2010**

**Pavane – Danse liturgique**

**Charles-Marie Widor 1844-1937**

**Symphonie Nr. 6 g-Moll** op. 42  
Intermezzo – Cantabile – Finale



Foto: privat

**David C. Jonies** wirkt seit 2006 als Domorganist an Holy Name Cathedral in Chicago (USA). Gebürtig aus Deggendorf (Niederbayern), erhielt er seine erste musikalische Ausbildung bei Alois Auer am Kloster Metten und studierte Orgel, Kirchenmusik und Schulmusik an der Hochschule für Musik Würzburg (Orgel bei Prof. Gerhard Weinberger, Improvisation bei Prof. Günther Kaunzinger). Ein zweijähriges Meisterklassenstudium bei David Titterington und James O'Donnell an der Royal Academy of Music in London schloss sich an; während dieser Zeit war David Jonies auch Organ Scholar an Westminster Cathedral. 1999 war er Gewinner des Artur-Piechler Wettbewerbs in Landau/Isar. In Europa, den USA und Korea ist er regelmäßig konzertant tätig. Einladungen führten ihn u. a. zum London Händel Festival, Spoleto Festival und Pine Mountain Music Festival (USA), nach Notre Dame in Paris und zu Conventions der American Guild of Organists.

Sa | 10.08. | 11:30 Uhr  
Dr. Lilo Kunkel  
Würzburg

**Summer setting – Sommer, Sonne, Sehnsucht**

**Summer setting** Manny Albam  
»...in dieser lieben Sommerzeit« August Harder

**Voyage** Kenny Barron  
**Wave** Antonio Carlos Jobim – **Slow hot wind** Henry Mancini  
**Sea and sky** Michel Legrand

**Ménilmontant** (= 20. Pariser Arrondissement) Charles Trenet  
**A place in Paris** Michel Legrand  
**The girl from Ipanema** Antonio Carlos Jobim  
**Georgia on my mind** Hoagy Carmichael



Foto: M. Pietschmann

**Dr. Lilo Kunkel**, geb. 1975 in Karlstadt/Main, studierte Kirchenmusik (A) und Musiktheorie bei Prof. Dr. Zsolt Gárdonyi und Hermann Beyer an der Hochschule für Musik Würzburg. Sie ist dort als hauptamtliche Dozentin (Akademische Oberrätin) für Musiktheorie (Tonsatz, Gehörbildung, Schulpraktisches Klavierspiel) tätig. Dazu kommen Konzertaktivitäten und kompositorische Veröffentlichungen zum Thema »Jazz auf der Pfeifenorgel«. Bei Prof. Dr. Ulrich Konrad promovierte sie über die Klavierlieder von Max Reger (2003).

Sa | 17.08. | 11:30 Uhr  
**Rebekka Leitloff**  
Würzburg

**Nicolaus Bruhns 1665-1697**

**Präludium und Fuge g-Moll**

**Felix Mendelssohn Bartholdy 1809-1847**

**Sonate V D-Dur** op. 65/5

Andante – Andante con moto – Allegro maestoso

**Michael Schütz \*1963**

**Three Pieces for Organ**

I – II – III

**Sir Karl William Pamp Jenkins \*1944**

**Palladio Concerto Grosso**

I. Allegretto



Foto: privat

**Rebekka Leitloff** wurde in Bernburg/S. geboren. Sie absolvierte das Studium der Kirchenmusik in Halle/S., unter anderem bei KMD Prof. Wolfgang Kupke (Chorleitung) und KMD Prof. Matthias Dreißig (Orgel) und schloss dies 2009 mit dem A-Diplom ab. 2009-2012 trat Sie ihre erste Stelle in Pritzwalk (Brandenburg) an. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit war sie Assistentin von KMD Prof. Wolfgang Kupke beim Landesjugendchor Sachsen-Anhalt.

Seit 2013 ist sie als Dekanatskantorin in Würzburg und Kirchenmusikerin der Gemeinde St. Paul Würzburg/Heidingsfeld tätig.

Sa | 24.08. | 11:30 Uhr  
Hans-Bernhard Ruß  
Würzburg

**Johann Sebastian Bach** 1685-1750

**Passacaglia und Fuge c-Moll** BWV 582

**Jehan Alain** 1911-1940

**Le jardin suspendu**

**César Franck** 1822-1890

**Choral II h-Moll**

aus »Trois Chorals pour Grand Orgue«

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Augustinerkirche eingeladen.**



Foto: Br. Carsten Meister OSA

**Hans-Bernhard Ruß** ist Kirchenmusiker an der Augustinerkirche Würzburg. Er studierte an der Staatlichen Musikhochschule Frankfurt am Main Kirchenmusik A. Zu seinen Lehrern zählen u. a. Prof. Daniel Roth (Paris) und Prof. Martin Lücker (Frankfurt). Kurse u. a. bei Wolfgang Seifen, Martin Baker (Westminster Cathedral London) und Thierry Escaich (Paris) runden seine Ausbildung ab. An der Augustinerkirche organisiert und betreut er auch die erfolgreiche Orgelkonzertreihe mit internationalen Gästen. Sein besonderes Interesse gilt der Orgelimprovisation sowie der Konzeptionierung thematisch schlüssiger Konzertprogramme, mit denen er regelmäßig in ganz Deutschland und im europäischen Ausland konzertiert. Daneben ist er regelmäßiger Gast bei Festivals und konzertiert als Solist mit Orchestern, Chören und Vokalensembles.

Sa | 31.08. | 11:30 Uhr  
Christian Barthen  
*Giengen an der Brenz*

**Jeanne Demessieux 1921-1968**

**Te Deum** op. 11

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Concerto a-Moll** BWV 593 nach Antonio Vivaldi  
ohne Satzbezeichnung | Adagio senza Pedale e due Clav. | Allegro

**Flor Peeters 1903-1986**

**Aria** op. 51

**Max Reger 1873-1916**

**Choralfantasie »Ein feste Burg ist unser Gott«** op. 27

**Im Anschluss an das Tastenspiel sind Sie herzlich zu einer kostenlosen Führung durch die Augustinerkirche eingeladen.**



Foto: privat

**Christian Barthen** (\*1984 in Saarbrücken) absolvierte seine Studien in Orgel, Klavier und Cembalo sowie Kirchenmusik und Musikpädagogik in Saarbrücken, Paris und Stuttgart. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei renommierten Orgel- und Musikwettbewerben, u. a. beim weltweit herausragenden »Grand Prix de Chartres«, dienten als Grundstein für eine außergewöhnliche Karriere als Konzertorganist und einer daraus entwickelten internationalen Reputation als Interpret des Orgelrepertoires. Seine Engagements als Solist führten ihn zu großen Festivals und Konzertreihen, Kathedralen und Konzerthäusern in ganz Europa, Russland, Ostasien und Südamerika. Christian Barthen ist Kirchenmusiker der Ev. Kirchengemeinde in Giengen/Brenz und unterrichtet bei Meisterkursen und Akademien im In- und Ausland.



Sa | 07.09. | 11:30 Uhr  
Markus Ritzel  
Würzburg

**Georg Muffat 1653-1704**

**Toccata Quinta**

aus »Apparatus Musicus Organisticus«

**Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791**

**Andante für eine Orgelwalze** KV 616

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Concerto a-Moll** BWV 593

ohne Satzbezeichnung | Adagio senza Pedale e due Clav. | Allegro

**Maurice Duruflé 1902-1986**

**Veni creator spiritus** op. 4

Variationen



Foto: privat

**Markus Ritzel** (geb. 1991) aus Lichtenfels nahe Bamberg startet seinen musikalischen Werdegang mit dem Schlagzeug im Alter von sieben Jahren, mit elf Jahren erhält er seinen ersten Klavierunterricht, mit dreizehn Jahren beginnt die Orgelausbildung. Ab dem Jahr 2011 studiert er Kirchenmusik, künstlerisches Lehramt für Gymnasium und Musiktheorie an der Hochschule für Musik in Würzburg. Neben seiner Assistenz an der Augustinerkirche in Würzburg ist er seit 2018 als Dozent in den Fächern Tonsatz, Gehörbildung und Schulpraktisches Klavierspiel an den Musikhochschulen in Düsseldorf, Leipzig und Würzburg tätig. Neben Orgel-Solokonzerten musiziert er mit Solisten, Chören und Ensembles und durfte bei mehreren Fernseh- und Rundfunkmessen als Organist wirken.

Sa | 14.09. | 11:30 Uhr  
Marius Möller  
Würzburg

**Max Reger 1873-1916**

**Introduktion und Passacaglia d-moll** ohne op.

**Arnold Schlick 1483-1522**

**»Maria zart von edler Art«**

Orgelchoral aus »Tabulaturen etlicher lobgesang vnd lidlein vff die orgeln vn lauten« (Mainz 1512)

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Fuga sopra il Magnificat** BWV 733

ohne Satzbezeichnung | Adagio senza Pedale e due Clav. | Allegro

**Max Reger**

**Ave Maria** op. 63/7

**Charles Tournemire 1870-1939**

**Paraphrase-Carillon**

aus »L'Orgue Mystique« Heft 35

In Assumptione B.M.V. – Zum Feste Mariä Himmelfahrt



Foto: privat

**Marius Möller** (\*1999) entdeckte schon früh seine Leidenschaft für Musik. Zu seinen Lehrern am Klavier zählten Gudrun Renicke, Alexander Jacobi sowie zuletzt Andrea Capecci. Den ersten Orgelunterricht erhielt er bei KMD Karin Dannenmaier, bevor er zu Prof. Martin Lücker nach Frankfurt wechselte. Außerdem besuchte er mehrere Kurse an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern, wo er auch die C-Teilbereichsprüfung Orgel erwarb. Während seiner Schulzeit durfte er bereits die Leitung des Streichorchesters der Schule übernehmen und sammelte auch erste Erfahrungen als Solist. Trotz seiner großen Liebe zur Musik entschied er sich für ein Studium der Physik in Würzburg. Soweit es das Studium zulässt, tritt er regelmäßig in Konzerten als Organist und Pianist auf.

Sa | 21.09. | 11:30 Uhr  
Rudolf W. Haidu  
Würzburg

**Johann Ludwig Krebs 1713-1780**

**Herzlich lieb hab ich dich, o Herr**

**Johann Sebastian Bach 1685-1750**

**Kunst der Fuge** BWV 1080

Contrapunctus 2 – Contrapunctus 3

Contrapunctus 7 per Augmentationem et Diminutionem

**Robert Schumann 1810-1856**

**Studien in Canonischer Form** op. 56

IV. Innig – V. Nicht zu schnell – VI. Adagio



Foto: Fotostudio Bär

**Rudolf W. Haidu** wurde 1991 in Alsfeld (Oberhessen) geboren. Im Sommer 2006 begann er im Rahmen eines Auslandsschuljahres seine Orgelausbildung bei Patrick Delabre, Titulaire de la cathédrale de Chartres (Frankreich). Seit Oktober 2011 studiert der junge Künstler kath. und ev. Kirchenmusik bei Prof. Dr. hc Christoph Bossert an der Hochschule für Musik Würzburg, seit 2014 auch Schulmusik. Ebenfalls lernte er im Rahmen von nationalen und internationalen Meisterkursen bei Prof. Andrés Cea Galán (Spanien), Prof. László Fassang (Ungarn) sowie Prof. Luigi Ferdinando Tagliavini (Italien) und renommierten Komponisten wie KMD Gunther M. Götttsche (Israel). In verschiedenen Besetzungen konzertiert der gebürtige Hesse regelmäßig mal klassisch, mal gewagt modern in und um Bayern herum. Drei Chöre verschiedener musikalischer Couleur singen derzeit unter seinem Dirigat. Seit Beginn seines Studiums ist Rudolf W. Haidu Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Sa | 28.09. | 11:30 Uhr  
Klaus Geitner  
München

**Marco Enrico Bossi 1861-1925**

**Entrada**

Rekonstruiert von Riccardo Castagnetti

**Thomas Mee Pattison 1845-1936**

**Voluntary**

Andante g-Moll

**Johann Valentin Eckelt 1673-1732**

**Ciacona C-Dur**

**Andreas Willscher \*1955**

**Chansons für eine Kathedrale (2002)**

Grave – Chaconne – Grand jeu

**Wallace Arthur Sabin 1869-1937**

**Grand Chœur D-Dur**



Foto: Richard Stry

**Klaus Geitner** wurde in München geboren. Nach Studien am Münchner Richard-Strauss-Konservatorium setzte er seine Ausbildung in Augsburg und Salzburg (Mozarteum) fort, dort in der Orgelklasse von Prof. Stefan Klinda. Ergänzende Studien führten ihn u. a. zu Nikolaus Harnoncourt, Ton Koopman, Olivier Latry und Marie-Claire Alain.

Seit 1983 wirkt Klaus Geitner an der Himmelfahrtskirche München-Sendling; 2007 wurde er zum Dekanatskantor für München-Süd berufen, zwei Jahre darauf folgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.

Konzerte im In- und Ausland ergänzen seine künstlerische Tätigkeit. Klaus Geitner ist darüber hinaus zertifizierter Orgelsachverständiger (VOD) und wurde 2015 vom Landeskirchenrat zum amtlichen Orgelsachverständigen der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern ernannt.

Eintritt frei

# Würzburger Tastenspiel

2019

30 Minuten Orgelmusik

Samstags 11.30 Uhr

Juni - September  
Augustinerkirche

## Juni

- 01.06. **Stefan Schmidt** *Würzburg*
- 08.06. **Martin Gál** *Würzburg*
- 15.06. **Bernhard W. Seelbach** *Karlstadt*
- 22.06. **Caroline Roth** *Aschaffenburg*
- 29.06. **Stefan Madrzak** *Soest*

## Juli

- 06.07. **Christoph R. Morath** *Erlangen*
- 13.07. **Daniel Gárdonyi** *Würzburg*
- 20.07. **Johan Van den Broek |  
Kajetan Kubala** *Lier / Belgien*
- 27.07. **Regine Schlereth** *Würzburg*

## August

- 03.08. **David Jonies** *Chicago / USA*
- 10.08. **Lilo Kunkel** *Würzburg*
- 17.08. **Rebekka Leitloff** *Würzburg*
- 24.08. **Hans-Bernhard Ruß** *Würzburg*
- 31.08. **Christian Barthen** *Giengen an der Brenz*

## September

- 07.09. **Markus Ritzel** *Würzburg*
- 14.09. **Marius Möller** *Würzburg*
- 21.09. **Rudolf W. Haidu** *Würzburg*
- 28.09. **Klaus Geitner** *München*